



# Frauen bilder in Grau- bün- den

**28. August,  
9. & 10.  
September  
2021**

Diana Rojas und Cornelia Schwab in  
Gesprächen mit Elisabeth Bardill,  
Viola Nesa Cadruvi, Gianna Cadonau  
und Riikka Tauriainen

Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Die Zürcher Kunstvermittlerin, Performerin, Regisseurin und Schauspielerin Diana Rojas Feile startete ihre audiovisuelle Spurensuchen in Graubünden naturnah mit ihrer diesjährigen Waldresidenz im Nairs Lab. Nun erweitert sie ihre künstlerischen Erkundungen. Gemeinsam mit der Dramaturgin Cornelia Schwab interessiert sie sich für die gegenwärtigen und historischen Lebensentwürfe, Lebenserfahrungen und Lebensmodelle von Frauen und Künstlerinnen aus und in Graubünden. Cornelia befragt die Journalistin Elisabeth Bardill, Diana die Literaturwissenschaftlerin und Autorin Viola Nesa Cadruvi, Gianna Codanau sowie die Künstlerin Riikka Tauriainen. Es geht um aussergewöhnliche Frauenschicksale in Graubünden, die Frau in der romanischen Literatur und um aktuelle feministische Positionen und künstlerische Perspektiven.

---

28. August 2021, 19.00

### Zwischen Anpassungen und Widerstand - Lebensformen von Frauen in Graubünden

Einstündiger Talk zwischen der Autorin Elisabeth Bardill und der Theaterwissenschaftlerin Cornelia Schwab zu aussergewöhnlichen Frauenschicksalen über Generationen hinweg in Graubünden. Anschliessende Führung durch die Ausstellung «It is not the End of the World» und deren aktuellen feministischen Positionen.

---

09. September 2021, 19.00  
Bündner Frauenbilder

Die Regisseurin und Performerin Diana Rojas spricht mit der Autorin und Literaturwissenschaftlerin Viola Nesa Cadruvi und der Autorin Gianna Cadonau über traditionelle Frauenbilder und neue Weiblichkeitskonzepte in der romanischen Literatur und lädt ein über diese Bilder nachzudenken.

---

10. September 2021, 19.00  
THINK WE MUST – Feministische Perspektiven zum Anthropozän

Diana Rojas spricht mit der Künstlerin Riikka Tauriainen die ihre Arbeiten im Rahmen der Ausstellung «It is not the End of the World» zeigt, über ihre Kunst, ihre persönlichen Ansichten und Haltung zum Anthropozän, diskutiert ihre Visionen trotz der aktuell eher schwierigen ökologischen Zukunftsszenarien.

Fundaziun Nairs  
Nairs 509, PF 71, 7550 Scuol  
T +41 81 864 98 02  
info@nairs.ch, www.nairs.ch

Eintritt CHF 10/  
ermässigt 5 CHF

Aufgrund der Massnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie ist eine Anmeldung bis am Vortag um 13 Uhr für Abendessen und Film zwingend: Bitte melden Sie sich per Mail an: info@nairs.ch

Mit freundlicher Unterstützung von



Curmün da Scuol

Switzerland Tourism.

